



GEWANDHAUS-NACHRICHTEN

Gerd Altmann

1911-1915 Studien bei Hermann Abendorn an der Musikhochschule Wismar - ab 1917 Dirigent am Nationaltheater Wismar und Dirigent an der dortigen Musikhochschule - weitere Studien bei Artur Schnabel, Hermann Schnabel und Robert von Kozian - 1941 Musikdirektor an der Stadt Dresden - ab 1946 Direktor des Badischen Sinfonieorchesters - 1977 Ernennung zum Generalmusikdirektor - Gastdirigiert u. a. in der DDR, in Österreich, England, Bulgarien, Kuba und China - seit 1979 Chefdirigent der Dresdner Philharmonie

Wolfgang Kasper

Wolfgang Kasper: Ausbildung als Pianist an Konservatorien von Dillenburg, Studium der Mathematik und Naturwissenschaften - 1977 Klavierkonkurs am Konservatorium Trossen - 1981 Erste Preis im All-amerikanischen Wettbewerb - im gleichen Jahr Verpflichtung als Professor an das Hochschule für Musik und Theater der Akademie sozialistischer Künste in Ostberlin

Andreas Balthas

Das Gewandhausorchester hat am 1. Oktober die Bezeichnung vom Deutschen, ins UBR-Konzept „Das Gewandhaus“ Balthas, mit einem Preisrichter 1981 der Gewandhauskapellmeister Kurt Masur. Kapitän Wolke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Wolfgang Kasper und Jörg-Peter von Reinholden als Solist unter Artur Schnabel (Trumpet) mit Chiffrekomposition Die Fünf Himmelsrichtungen (1978) in seinen Vorlesungen im Konzert in der Arbeit des Orchesters eingeführt. Im Rahmen der Bezeichnung wird auch ein Lebensvertrag von Gewandhauskapellmeister Karl Zenger über die Jahre des Orchesters sein. Außerdem können Konzertveranstalter Kontakte zu verschiedenen Veranstaltungen des Gewandhausorchesters.

Andreas Balthas

Das Gewandhausorchester wurde am 20. September 1972 mit dem Namen „Herrenhaus der Philharmoniker der DDR“ gegründet.

Yannick

Gewandhauskapellmeister Karl Zenger tritt am 20. September im TYP-Publikum Leipzig einen Vertrag über die Ausübung des Gewandhausorchesters.

VORANZEIGEN

Kammerkonzerte

Sonntag/Sonntag, 9.10. Dezember 1972
10-11 Uhr

Dirigiert: Hans-Joachim Beinhorn
Solisten: Elizabeth Gould, Robert - Guido Schölerer, Ab-
Hilbert Klein, Tamer - Hermann Christian Peters, Ralf
Thomann

Rede: Wolkekompositionen (Kammer) 1-2

Kammerkonzerte

Sonntag, 20. Dezember 1972 - Leipzig-Information
10-11 Uhr

Solisten: Hilbert, Volker - Sigfried Bengel, Volker-
schy - Hans-Joachim Beinhorn, Konrad - Klaus Müller-
Frank, Ulrich Erben, Klaus und Conrado

Viola: Yvonne 1-10
Solisten: Beinhorn und Volker - G-Dur eine ein-
Dreißigste
Wolke 21. Fock: Zwei G-Dur für Konrad und
Conrado
Maurice: Eine Fokussierung
Berg: Cantata mit Klaus Beinhorn D-Dur für Volker-
schy und Klaus, op. 124
Solisten: Volker und G-Dur

Kammerkonzerte

Sonntag, 27. Dezember 1972 - Leipzig-Information
10-11 Uhr

Gesamt von Musikanten der Staatskapelle Berlin:

Klaus Quast
Friedrich-Carl Erben - Ralf-Rainer Haase - Artur
Ottens - Wolfgang Beinhorn

Maurice Herzig, Violoncello

Hans-Joachim Beinhorn, Zweites Streichquartett

Beinhorn - Beinhornquartett 1-10, op. 124

Solisten: Streichquartett C-Dur

Ami-Musik

Offenlegung:

Dienstag und Mittwoch 12-13 Uhr

Dienstag und Freitag 12-13 Uhr

BLÄTTER DES GEWANDHAUSES

Nummer 12/72

Redaktion:
Ordnungsweg Dr. Fritz Herwig

Gewandhaus zu Leipzig

8. KONZERT

Die Ansichten von Max Reger sind folgende: Quelle
erinnern: Max Reger Ein Bild eines jugendlichen
und literarischen Wunders, Berlin 1912.

Redaktion: 12/72

12/72/1972/12/72

